

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 18. September 1909, nachm. 2 Uhr.

1. **Wilh. Friedemann Bach** (geb. 22. November 1710 zu Weimar, gest. 1. Juli 1784 zu Berlin):

Konzert D-moll für Orgel.

2. **Gustav Schreck** (geb. 8. September 1849 in Zeulenroda, Thomaskantor zu Leipzig):

Psaln 13 in 3 Sätzen für fünf-, sechs- und achttimmigen Chor, Werk 23, Nr. 1.

I. **Klage** (fünfstimmig).

Herr, wie lange willst du meiner so gar vergessen? Wie lange verbirgst du dein Antlitz vor mir? Schaue doch und erhöere mich, Herr, mein Gott!

Choral im Sopran 2.  
Wer nur den lieben Gott läßt walten  
Und hoffet auf ihn allezeit,  
Den wird er wunderbar erhalten  
In aller Not und Traurigkeit;  
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,  
Der hat auf keinen Sand gebaut.

II. **Bitte** (achtstimmig).

Erleuchte meine Augen, daß ich nicht im Tode entschlafe, daß nicht mein Feind rühme, er sei meiner mächtig geworden und meine Widersacher sich nicht freuen, daß ich darniederliege.

3. **Heinrich Hofmann** (geb. 13. Januar 1842 zu Berlin, gest. 16. Juli 1902 in Tabarz):

„Gebet um Ruh“ für Sopran mit Orgel.

Du Born, daraus der Friede quillt,  
Gib meiner Seele Ruh'  
Und führe meiner öden Brust  
Des Himmels Frieden zu!  
Mir ist so bang', mir ist so schwer,  
Mein Herz ist freudenarm und leer,  
O Gott, des Friedens Brunnquell du,  
Gib meiner Seele Ruh'!  
Im Sonnenglanz ruht die Natur  
In hehrer Majestät;  
In meiner Brust da wogt ein Sturm,  
Den stillt kein Gebet.  
Ich weiß nur eins: krank ist mein Herz,  
Drum neig', o Herr, dich niederwärts,  
Du Friedensfürst, hör' mein Gebet,  
Das dich um Frieden fleht.  
Der du so reich im Geben bist,  
Gib meiner Seele Ruh',  
Mit Frieden, Frieden segne mich,  
Gib meiner Seele Ruh'!

Clara Forrer.

Bitte wenden!



4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 589, V. 3. (Mel.: Heinr. Isaak, 1599).

Mel.: O Welt, ich muß dich lassen —  
Es kann mir nichts geschehen,  
Als was er hat versehen  
Und was mir selig ist;  
Ich nehm' es, wie er's giebet,  
Was ihm von mir geliebet,  
Dasselbe hab' ich auch erkieft.

Paul Flemming, † 1640.

**Vorlesung (Matth. 6, 24—34), Gebet und Segen.**

5. **Richard Strauß** (geb. 11. Juni 1864 zu München):

Andante aus der Violoncello-Sonate, Werk 6.

6. **Ludwig Meinardus** (geb. 17. September 1827 zu Hootsiefel i. Oldenburg, gest. 10. Juli 1896 zu Bielefeld):

„Ein Vöglein klein ohn' Sorgen“, Lied für Sopran mit Orgel.

Ein Vöglein klein ohn' Sorgen  
Fröhlich Abend und Morgen  
Fleugt hin und her mit Singen  
In den Walden  
Und läßt Gott walten,  
Der es kann erhalten.

Es kann nicht pflüg'n und säen,  
Weder ernten noch mähen  
Und lebet doch in Freuden,  
Ohn' Beschwerden,  
Und läßt Gott walten,  
Der es kann erhalten.

Altes Volkslied.

7. **Gustav Schreck:**

Psalm 13 in 3 Sätzen.

III. **Zuversicht** (sechsstimmig),

Ich aber hoffe darauf, daß du so gnädig bist und mein Herz freuet sich, daß du so gerne hilffst. Ich will dem Herrn singen, daß er so wohl an mir tut.

Kanon zwischen Sopran 2 und Baß 1.  
Sing', bet' und geh' auf Gottes Wegen,  
Verricht' das deine nur getreu,  
Und trau' des Himmels reichem Segen,  
So wird er bei dir werden neu.  
Denn welcher seine Zuversicht Auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frl. Doris Walde, Konzertsängerin (Sopran).

Herr Karl Knochenhauer aus Berlin (Violoncello).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Kgl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz. Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.  
Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.